

22.02.2003: Lkw-Unfall auf der Bundesstraße B 18 am Kirchdorfer Berg



Nach dem Zusammenstoß mit einem Lkw, der Baumstämme geladen hatte, stürzte der Klein-Lkw (Hähnchenwagen) um und der Fahrer wurde schwer verletzt in seinem Fahrzeug eingeklemmt.

Durch den Grill, der bereits in Betrieb war, und ausströmendes Flüssiggas entzündete sich die Einrichtung des Kofferaufbaues, was an der Schwärzung des Fahrzeugdaches deutlich zu erkennen ist.



Zeitgleich mit den Rettungsarbeiten zur Befreiung des Fahrers, dessen Füße im Fußraum eingeklemmt waren, musste im Kofferaufbau unter Atemschutz der Brand der Verkaufseinrichtung bekämpft werden. Zudem strömte aus der Flüssiggasanlage des Hähnchengrills während der ganzen Zeit Flüssiggas aus, da die Hauptabsperreinrichtung der Flüssiggasanlage nicht zugänglich war.



Das Fahrerhaus nach der Befreiung des Fahrers. Um das Fahrerhaus des Grillwagens zu strecken und die eingeklemmten Füße des Fahrers zu befreien, kam neben der Rettungsschere, dem Rettungsspreizer und den Rettungszyklindern auch der Greifzug zum Einsatz.

Überblick über die Unfallstelle.



Nachdem der Grillwagen aufgestellt war, konnte ein Zugang zur Flüssiggasanlage geschaffen und die Hauptabsperrschieber geschlossen werden. Wegen des ausströmenden Flüssiggases wurden während der Rettungsarbeiten der Kofferaufbau stets gelüftet und außerdem Messungen mit dem Ex-Warngerät durchgeführt.